

Halbjahresbericht 2002

der Rieter Holding AG



Rieter mit höherem Bestellungseingang

Gutes Betriebsergebnis in schwierigem Umfeld – Konzerngewinn durch Finanzergebnis belastet

Winterthur, 23. August 2002

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Rieter-Konzern steigerte in den ersten sechs Monaten 2002 den Bestellungseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2% auf 1 596 Mio CHF. In Lokalwährungen gerechnet beläuft sich die Zunahme auf 6%. Diese positive Entwicklung ist auf den deutlich höheren Bestellungseingang bei Rieter Textile Systems zurückzuführen. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2001 beträgt der Anstieg konzernweit 20%.

Der konsolidierte Bruttoumsatz verringerte sich im ersten Halbjahr erwartungsgemäss um 11% auf 1 439 Mio CHF. Dies aufgrund des schwachen Bestellungseingangs beim Textilmaschinen-geschäft im zweiten Semester 2001. In Lokalwährungen lag der Umsatz 8% niedriger als im Vorjahr, da der Schweizer Franken sich gegenüber Euro und US-Dollar deutlich verstärkte.

Angesichts eines von den widrigen Markteinflüssen bedingten Umsatzrückgangs im ersten Halbjahr konnte ein gutes Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 87.9 Mio CHF (Vorjahr 110.0 Mio CHF) erzielt werden. Dies entspricht 6.3% der Unternehmensleistung (Vorjahr 6.9%). Die Entwicklung der Finanzmärkte führte zu einem schlechteren Finanzergebnis. Der Konzerngewinn verminderte sich auf 40.5 Mio CHF, was 2.9% der Unternehmensleistung gleichkommt (Vorjahr 4.2%).

Nach einem schwachen Jahresbeginn markiert der markant höhere Bestellungseingang bei Rieter Textile Systems eine Trendumkehr. Der Umsatz- und Betriebsergebnisrückgang widerspiegelt allerdings noch den tiefen Bestellungseingang aus dem zweiten Halbjahr 2001. Rieter Automotive Systems erzielte sowohl beim Umsatz zu Vorjahreswechselkursen und dem Betriebsergebnis eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2% bzw. 9%.

Der Cash-flow verringerte sich um 22% auf 103.5 Mio CHF (7.4% der Unternehmensleistung). Dank geringerer Investitionen in Sachanlagen konnte eine Erhöhung der liquiden Mittel und eine geringere Nettoverschuldung im Vergleich zum 31.12.2001 erreicht werden. Dies sowie die gute Eigenkapitalquote von 39% unterstreichen die finanzielle Stabilität des Rieter-Konzerns. Zudem konnte die Rieter Holding AG die laufende 4%-Anleihe erfolgreich um 75 Mio CHF aufstocken und damit die Refinanzierung der im Oktober 2002 fälligen Wandelanleihe frühzeitig sicherstellen.

Im ersten Semester 2002 wurden folgende Veränderungen in der Konzernleitung bekanntgegeben: Hartmut Reuter hat per 7. Mai die Gesamtleitung des Rieter-Konzerns als Chief Executive Officer (CEO) übernommen. Matti Paasila, der bisher die Division Automotive Systems geführt hat, wechselt als CEO zur Sarna-Gruppe. Erwin Stoller wurde zum neuen Leiter der Division Automotive Systems und Peter Gnägi zum neuen Leiter der Division Textile Systems ernannt. Gleichzeitig wurde Peter Gnägi neu in die Konzernleitung aufgenommen. Die Besetzung dieser wichtigen Schlüsselpositionen mit erfahrenen eigenen Führungskräften stellt die Kontinuität von Führung und Strategie im Konzern sicher. Kurt Feller bleibt wie bisher Präsident des Verwaltungsrats.

Ausblick

Der positive Bestellungseingang bei Textile Systems sowie die über den Erwartungen liegenden Produktionszahlen der Automobilindustrie werden aus heutiger Sicht dazu führen, dass der Gesamtumsatz des zweiten Halbjahres über dem des ersten liegen wird. Dies wird sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirken. Der Rieter-Konzern wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2002 den Umsatz und das Betriebsergebnis des Vorjahres nicht ganz erreichen.

Kennzahlen Rieter-Konzern

		Januar–Juni 2002	Januar–Juni 2001	Veränderung in %	zu Vorjahres- wechselkursen
Bestellungseingang	Mio CHF	1 596	1 560	2	6
Bruttoumsatz	Mio CHF	1 439	1 625	-11	-8
Unternehmensleistung	Mio CHF	1 402	1 589	-12	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	87.9	110.0	-20	
– in % der Unternehmensleistung		6.3	6.9		
Konzerngewinn	Mio CHF	40.5	66.8	-39	
– in % der Unternehmensleistung		2.9	4.2		
Cash-flow	Mio CHF	103.5	132.8	-22	
– in % der Unternehmensleistung		7.4	8.4		
Personalbestand per Stichtag		12 785	13 123	-3	

Kennzahlen Rieter Textile Systems

		Januar–Juni 2002	Januar–Juni 2001	Veränderung in %	zu Vorjahres- wechsellkursen
Bestellungseingang	Mio CHF	613	541	13	15
Bruttoumsatz	Mio CHF	455	606	-25	-24
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	25.9	50.9	-49	
– in % der Unternehmensleistung		5.8	8.5		
Personalbestand per 30.6.		4 522	4 680	-3	

Positiver Trend beim Bestellungseingang und gute Aussichten fürs 2. Halbjahr

Rieter Textile Systems steigerte den Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2002 gegenüber der Vorjahresperiode um 13% auf 613 Mio CHF. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2001 nahm der Bestellungseingang um 48% zu.

Besonders positiv hat sich das Geschäft mit den Stapelfasermaschinen in einem seit April deutlich belebten Markt entwickelt, insbesondere in China und der Türkei. Rieters innovative ComforSpin-Maschinen sind weiterhin sehr gut nachgefragt. Die Zusammenarbeit von Rieter und Suessen verläuft erfolgreich. In kürzester Zeit wurde gemeinsam die neue Rotorspinnmaschine R40 entwickelt. Diese Weiterentwicklung der bewährten Rotorspinnmaschine R20 mit der neu integrierten Suessen-Spinnbox ist zum Verkauf freigegeben und wird mit noch grösserer Leistung zur weiteren Stärkung der Position von Rieter beitragen.

Erfreulich entwickelte sich auch der Markt für Vliesherstellungsmaschinen. Der Chemiefasermaschinenmarkt ist weiterhin durch Nachfrageschwäche sowie Überkapazitäten bei den Kunden geprägt.

Der Bruttoumsatz verringerte sich aufgrund des tiefen Auftragsbestandes aus dem Vorjahr erwartungsgemäss um 25% auf 455 Mio CHF. Der Umsatzrückgang und die ungenügende Ertragslage im Chemiefaserbereich führten zu einer Abschwächung des Ertrags vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 49% auf 25.9 Mio CHF.

Die im letzten Jahr eingeleiteten Massnahmen zur Stärkung der Profitabilität der von ICBT und Suessen übernommenen Einheiten wurden im ersten Halbjahr mit unverminderter Intensität weiterverfolgt. So wurden beispielsweise die Aktivitäten am Standort China weiter verstärkt. Bei den Chemiefasermaschinen haben sich jedoch die Massnahmen zur Ertragssteigerung aufgrund der Nachfrageschwäche noch nicht positiv im Betriebsergebnis niedergeschlagen. Die von Suessen übernommenen Einheiten haben einen positiven Ergebnisbeitrag im ersten Halbjahr geliefert.

Der Personalbestand von Rieter Textile Systems verringerte sich per Ende Juni 2002 um 3% gegenüber dem Vorjahresstichtag. Aufgrund des wieder ansteigenden Bestellungseingangs wurde eine stärkere Reduzierung vermieden.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2002

Aufgrund des hohen Bestellungseingangs werden Umsatz und Ertrag im zweiten Halbjahr 2002 über dem der ersten sechs Monate liegen. Wie bereits im April angekündigt, werden im Gesamtjahr Umsatz und Ertrag die hohen Werte des guten Vorjahres nicht erreichen.

Kennzahlen Rieter Automotive Systems

		Januar–Juni 2002	Januar–Juni 2001	Veränderung in %	zu Vorjahres- wechselkursen
Bruttoumsatz	Mio CHF	978	1 013	-3	2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	65.6	60.1	9	
– in % der Unternehmensleistung		6.9	6.1		
Personalbestand per 30.6.		8 141	8 325	-2	

Betriebsrendite verbessert

Die weltweite Automobilproduktion stagnierte in den ersten sechs Monaten 2002, lag jedoch in den beiden Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika insgesamt über den zu Beginn des Geschäftsjahres prognostizierten Zahlen. In Nordamerika stieg sie in den ersten sechs Monaten um rund 5%, während sie sich in Westeuropa um knapp 4% abschwächte. Der Anstieg in Nordamerika ist vor allem auf die Marketingmassnahmen der amerikanischen Hersteller zurückzuführen. In Europa hatte sich die Automobilproduktion bereits gegen Ende letzten Jahres etwas abgeschwächt. Da der erhoffte Wirtschaftsaufschwung bis jetzt ausgeblieben ist, ging die Produktion im laufenden Jahr zurück.

Rieter Automotive Systems konnte auch im ersten Halbjahr seine Marktstellung verstärken. Als führender Anbieter von Gesamtakustiksystemen in Fahrzeugen hat Automotive Systems die Position mit seinen Rieter-Ultra-Light-Systemen insbesondere bei japanischen Kunden verbessert.

Im insgesamt verhaltenen Automobilmarkt hat Automotive Systems den Umsatz in Lokalwährungen gerechnet um 2% gesteigert. Aufgrund des deutlich höheren Schweizer Frankens gegenüber US-Dollar und Euro hat sich der Bruttoumsatz von Automotive Systems in Schweizer Franken umgerechnet um 3% auf 978 Mio CHF verringert.

Die Division Automotive Systems steigerte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9% auf 65.6 Mio CHF. Die gesteigerte Betriebsrendite ist auf eine bessere Auslastung der Fertigungskapazitäten in den USA, auf Kostenmanagement und Produktivitätsverbesserungen zurückzuführen.

Seit 1. Juli hält Rieter 100% an Idea Institute, dem vor zwei Jahren mehrheitlich übernommenen italienischen Design- und Engineering-Unternehmen.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2002

Für das zweite Halbjahr 2002 erwartet Rieter Automotive Systems keine Steigerung der Fahrzeugproduktion. Dementsprechend wird der Umsatz des zweiten Halbjahres saisonal bedingt etwas niedriger als der des ersten Semesters ausfallen. Rieter geht weiterhin davon aus, dass der Umsatz im Gesamtjahr 2002 geringfügig unter dem des Vorjahres liegen wird. Aus heutiger Sicht werden jedoch die Kostensenkungsmassnahmen zu einem höheren Betriebsergebnis als im Vorjahr führen.

Mit freundlichen Grüssen

Rieter Holding AG



Kurt Feller

Präsident des Verwaltungsrats



Hartmut Reuter

Vorsitzender der Konzernleitung

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Konzernerfolgsrechnung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie die Jahresrechnung erstellt. Die nach IAS im laufenden Geschäftsjahr erforderlichen Anpassungen wurden vorgenommen.

Die Generalversammlung der Rieter Holding AG hat am Mittwoch, 7. Mai 2002, die Bruttodividende auf 3.60 CHF pro Namenaktie festgelegt. Zusätzlich wurde am 8. August eine Nennwertrückzahlung von 5.00 CHF je Namenaktie ausbezahlt.

Der Halbjahresbericht wurde von der externen Revisionsstelle nicht geprüft. Er erscheint in deutscher und englischer Sprache.

		Januar–Juni 2002	Januar–Juni 2001
Bruttoumsatz	Mio CHF	1 438.6	1 624.7
Erlösminderungen/Bestandesänderungen	Mio CHF	–36.6	–35.3
Unternehmensleistung	Mio CHF	1 402.0	1 589.4
Materialaufwand	Mio CHF	–609.6	–720.5
Betriebskosten	Mio CHF	–704.5	–758.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio CHF	87.9	110.0
Finanzergebnis, sonstiger Aufwand/Ertrag	Mio CHF	–23.9	–3.7
Steuern	Mio CHF	–23.5	–39.5
Konzerngewinn	Mio CHF	40.5	66.8
Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg	Mio CHF	–8.2	–7.0
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	Mio CHF	32.3	59.8
Gewinn pro Aktie			
– mit durchschnittlicher Anzahl Namenaktien	CHF	7.93	14.62

Konsolidierte Bilanz

		30. Juni 2002	31. Dezember 2001
Anlagevermögen	Mio CHF	984.5	1 044.9
Umlaufvermögen	Mio CHF	1 296.7	1 283.8
Aktiven	Mio CHF	2 281.2	2 328.7
Eigenkapital	Mio CHF	890.6	907.8
Langfristige Verbindlichkeiten	Mio CHF	494.6	520.2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Mio CHF	896.0	900.7
Passiven	Mio CHF	2 281.2	2 328.7
Eigenkapitalanteil	in %	39.0	39.0

Konzernkapitalflussrechnung

		Januar–Juni 2002	Januar–Juni 2001
Konzerngewinn	Mio CHF	40.5	66.8
Abschreibungen	Mio CHF	63.0	66.0
Cash-flow	Mio CHF	103.5	132.8
Veränderung Nettoumlaufvermögen, sonstiges	Mio CHF	–10.6	–53.6
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	Mio CHF	92.9	79.2
Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen	Mio CHF	–42.2	–95.5
Mittelfluss aus Finanzierung	Mio CHF	–19.6	41.5
Veränderung liquider Mittel	Mio CHF	31.1	25.2
Liquide Mittel am Jahresanfang	Mio CHF	321.0	418.0
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	Mio CHF	352.1	443.2

Eigenkapital (Entwicklung)

		30. Juni 2002	31. Dezember 2001
Eigenkapital am Ende des Vorjahres	Mio CHF	907.8	919.6
Dividendenzahlung	Mio CHF	–14.9	–35.3
Währungseinflüsse, sonstiges	Mio CHF	–38.8	–11.5
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	Mio CHF	32.3	93.2
Veränderung von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	Mio CHF	–2.5	–17.8
Eigene Aktien	Mio CHF	6.7	–50.5
Kapitalerhöhung/Kapitalrückzahlung	Mio CHF	0.0	10.1
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	Mio CHF	890.6	907.8

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen zum CHF

	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001	Durchschnittskurse Veränderung in %	2001	30.6.2002	30.6.2001	Veränderung in %	Endkurse 31.12.2001
1 USD	1.63	1.72	–5	1.69	1.48	1.79	–17	1.66
1 GBP	2.36	2.49	–5	2.43	2.27	2.54	–11	2.42
1 Euro	1.47	1.53	–4	1.51	1.47	1.52	–3	1.48

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
Telefon +41 52 208 71 71
Telefax +41 52 208 70 60
www.rieter.com

Investor Relations:
Telefon +41 52 208 81 78
Telefax +41 52 208 70 60
E-Mail: hans-rudolf.widmer@rieter.com

Corporate Communications:
Telefon +41 52 208 70 12
Telefax +41 52 208 72 73
E-Mail: peter.graedel@rieter.com